

# Newsletter von Autismusbegleithunde Schweiz

Januar 2012

**Liebe Freunde, Interessierte und Helfer, nun ist es so weit!**

Pünktlich mit dem neuen Jahr hat auch Autismusbegleithunde Schweiz einen wichtigen Schritt unternommen und im Schoss der Blindenführhundeschule in Allschwil sein neues Zuhause bezogen. Und so war es auch, dass ich am 2. Januar inmitten einer Gruppe von Hundetrainern meinen ersten Morgenrapport im Ausbildungszentrum unweit von Basel miterleben durfte. Gleich von Beginn an fühlte ich mich sehr wohl. Ein warmes Willkommen für Hund und Mensch brachte alle zurück von den Ferien und Feierlichkeiten in den Kreis ihrer Arbeitskollegen und zurück zum Training. Die Schule hat sich gut auf die Integration von Autismusbegleithunde Schweiz vorbereitet, und mit einem grossen Willkommensblumenstraus durfte ich meinen neuen Arbeitsplatz beziehen.

Zusammen mit Natalie Corman, der Instruktorin für Assistenzhunde, hat für uns die Zeit des Einarbeitens begonnen. Und obwohl das neue Büro von Autismusbegleithunde Schweiz noch leer war, sind mit mir auch gleich viele Ideen und ein Berg voller Hoffnungen und Wünsche dort eingezogen. Jetzt kann es nach einer langen Vorbereitungszeit noch einmal so richtig losgehen.



Die Blindenführhundeschule in Allschwil und neu auch Sitz von Autismusbegleithunde Schweiz aus der Vogelperspektive.

Für meine Einführung und das Verstehen der Abläufe der Schule in Allschwil habe ich mir bis Mitte Januar Zeit gegeben. Danach werde ich mich intensiv auf meinen Besuch des Ausbildungszentrums für Autismusbegleithunde der Irischen Blindenführhundeschule in Cork vorbereiten.



Die Welpen der eigenen Zucht werden bis zu ihrer Ausbildung in Patenfamilien grossgezogen und auf ihre zukünftige Arbeit vorbereitet.

Als vor über 15 Jahren in Kanada erstmals mit der Ausbildung von Autismusbegleithunden begonnen wurde, griff diese Idee in Europa noch niemand auf. Erst als Irisch Guide Dogs vor etwa acht Jahren als erste europäische Institution mit den Gründern in Kanada Kontakt aufgenommen hatte und mit der Ausbildung eigener Hunde anfang, wurden diese Begleithunde auch in Europa bekannter.

Familien mit einem Kind mit ASS (Autismus Spektrums Störung) tun sich oft sehr schwer, ihrem Kind möglichst viele Gelegenheiten zu bieten, neue Erfahrungen im öffentlichen Raum zu sammeln. Dies kann verschiedene Gründe haben, doch oft ist es so,

dass betroffene Kinder von der Flut von Informationen, die auf sie einwirken überfordert oder durch sie beängstigt sind. Auch die Bewältigung der zum Teil ausgeprägten Sensibilitäten auf optische, taktile, olfaktorische und akustische Reize, können einem Kind mit ASS zuviel werden. Hier kann ein ausgebildeter Hund eine grosse Hilfe für Kind und Familie sein, um Spannungen abzubauen und Schwierigkeiten zu überwinden.



Sensomotorische Übungen helfen dem Hund, Vertrauen zu ihrem Trainer aufzubauen und stärken ihre Konzentrationsfähigkeit. Dies wird ihnen bei der Arbeit helfen, in schwierigen Situationen schneller geeignete Lösungen zu finden.

Grosszügigerweise hat die Schule für Autismusbegleithunde in Irland sich bereit erklärt, mich nach 2009 noch einmal an ihrem Alltag teilhaben zu lassen. Ich werde die Gelegenheit haben, einen ihrer mehrtägigen Trainingskurse für angehende Halterfamilien und eine Einführung eines frisch ausgebildeten Autismusbegleithundes bei seinem neuen Schützling am Wohnort der Familie, beizuwohnen. Auch andere Aktivitäten, die mir einen besseren Einblick in Training und Einarbeitung eines Autismusbegleithundes geben werden, sind auf dem Programm. Doch darüber werde ich gerne nach meiner Rückkehr ausführlicher berichten.

Grosses erhoffe ich mir von der Zusammenarbeit und dem Austausch mit erfahrenen Instruktoren in diesem Bereich.

Denn die Schule in Irland hat sich nicht nur bei den Gründern in Kanada ihr Wissen angeeignet, sie hat ihren Service und den Erfolg bei der Platzierung eines gut ausgebildeten Autismusbegleithundes immer auch durch unabhängige Fachpersonen bestätigen und hinterfragen lassen. Anhand deren Studien konnte sie ihr Programm kontinuierlich weiterentwickeln. So ist sie jetzt in der komfortablen Lage, anderen Schulen in Europa und Australien beim Training von Autismusbegleithundetrainern und dem Aufbau ihrer Dienstleistungen wertvolle Hilfe zu bieten.

Wie Ihr seht, hat für uns das 2012 mit viel Spannendem begonnen. Es mag auch nicht verwundern, wenn ich seit meinem ersten Tag in der Blindenführhundeschule in Allschwil bereits ein grosses Verlangen verspüre, endlich mit dem Training des ersten Schweizer Autismusbegleithundes zu beginnen.

Dass es überhaupt so weit gekommen ist und sich auch eine renommierte Blindenführhundeschule von dieser Dienstleistung überzeugen liess, ist nicht zuletzt den vielen guten und wohlwollenden Zuschriften Betroffener und engagierter Personen in der Schweiz zu verdanken.

Für diese Hilfe und Ihr Interesse an uns, bedanke ich mich ganz herzlich.

Bereits durften wir schon die ersten Spenden zugunsten der Ausbildung von Autismusbegleithunden verdanken. Denn hier wird es nur dank der grosszügigen Solidarität vieler möglich sein, Kindern mit Autismus und ihren Familien einen gut ausgebildeten Autismusbegleithund abzugeben und sein Leben lang bestmöglich zu betreuen.

Noch haben wir keinen eigenen Internetauftritt, wo Sie sich eingehender informieren können, doch findet an der Blindenführhundeschule jeden ersten Samstag im Monat ab 15:00 Uhr ein Besuchstag statt, an dem alle herzlichst eingeladen sind. Natürlich ist der Schwerpunkt an diesen Besuchstagen immer noch bei den Blindenführhunden, doch um sich ein Bild der Schule und der Arbeit mit den Hunden zu machen, eignet sich ein Besuch in Allschwil hervorragend.

Bitte beachten Sie, dass sich mit der Integration von Autismusbegleithunde Schweiz in der Blindenführhundeschule unsere Kontaktadresse geändert hat.

Wie immer bin ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir helfen, unser Programm bekannter zu machen und diesen Newsletter interessierten Personen weitergeben.

Ich wünsche Ihnen viele frohe und gute Erlebnisse im neuen Jahr und freue mich, Ihnen auch weiterhin unsere Newsletter senden zu dürfen.

Peter Kaufmann



Stiftung Schweizerische Schule  
für Blindenführhunde Allschwil

**AutismusbegleithundeSchweiz**

Peter Kaufmann  
Projektleiter

[autismusbegleithund@blindenhundeschule.ch](mailto:autismusbegleithund@blindenhundeschule.ch)

[www.blindenhundeschule.ch](http://www.blindenhundeschule.ch)

Tel 0041 (0)61 487 95 95

Fax 0041 (0)61 487 95 90

Markstallstrasse 6

4123 Allschwil